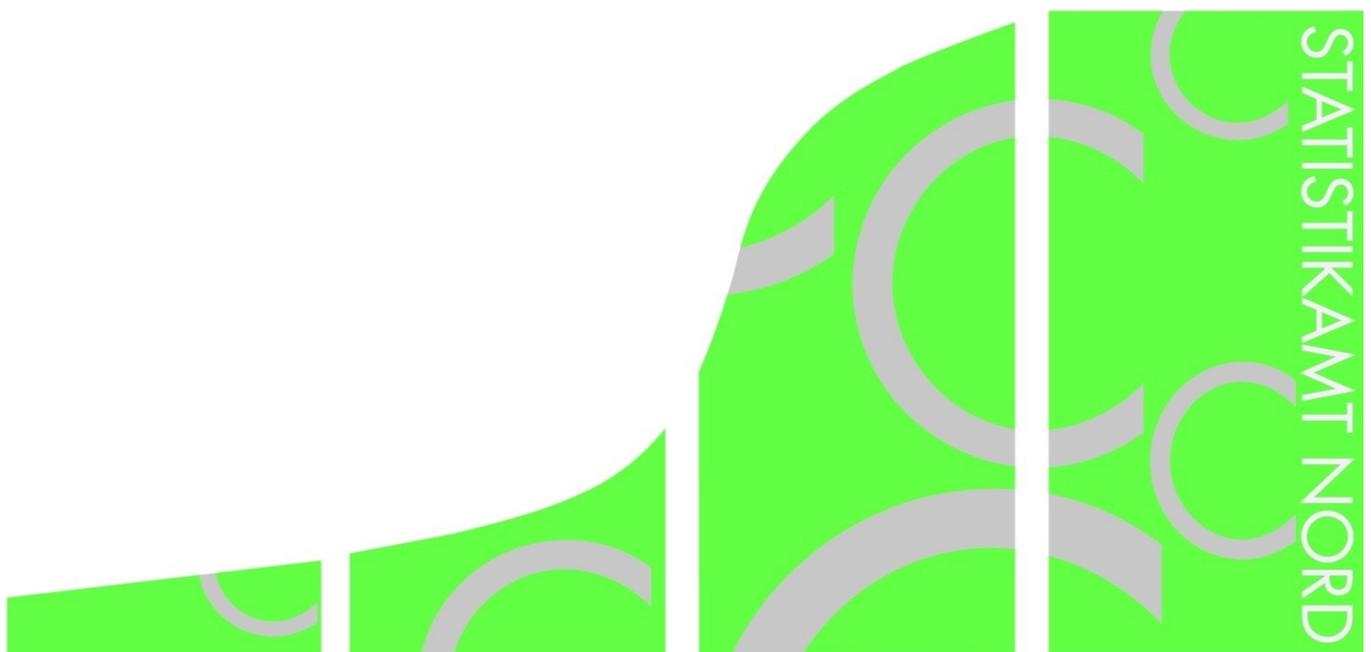


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 5/19 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im Mai 2019
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 2. September 2019



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2019

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebiet-licher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/19 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2019" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Mai 2019

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	23 767	7 702	23 767	32	7 702	–	–	324
davon								
Ochsen	214	76	214	–	76	–	–	355
Bullen	7 706	2 925	7 706	9	2 925	–	–	380
Kühe	8 546	2 612	8 546	12	2 612	–	–	306
Färsen ²	6 494	1 964	6 494	11	1 964	–	–	302
Kälber ³	755	118	755	–	118	–	–	157
Jungrinder ⁴	52	7	52	–	7	–	–	144
Schweine	103 564	9 980	103 564	–	9 980	–	–	96
Lämmer ⁵	12 037	290	12 037	–	290	–	–	24
Übrige Schafe	1 774	65	1 774	–	65	–	–	37
Ziegen	48	1	48	–	1	–	–	18
Pferde	17	4	17	–	4	–	–	264
Insgesamt	141 207	18 043	141 207	32	18 043	–	–	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im Mai 2019 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2019	2018	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	23 767	23 363	404	2
davon				
Ochsen	214	162	52	32
Bullen	7 706	8 027	- 321	- 4
Kühe	8 546	8 492	54	1
Färsen ²	6 494	5 879	615	10
Kälber ³	755	755	–	–
Jungrinder ⁴	52	48	4	8
Schweine	103 564	88 543	15 021	17
Lämmer ⁵	12 037	11 396	641	6
übrige Schafe	1 774	1 588	186	12
Ziegen	48	92	- 44	- 48
Pferde	17	21	- 4	- 19
Insgesamt	141 207	125 003	16 204	13
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	7 702	7 375	327	4
davon				
Ochsen	76	54	21	39
Bullen	2 925	2 970	- 46	- 2
Kühe	2 612	2 499	113	5
Färsen ²	1 964	1 731	233	13
Kälber ³	118	114	4	4
Jungrinder ⁴	7	7	1	12
Schweine	9 980	8 443	1 537	18
Lämmer ⁵	290	254	35	14
Übrige Schafe	65	47	18	39
Ziegen	1	2	- 1	- 48
Pferde	4	6	- 1	- 19
Insgesamt	18 043	16 127	1 916	12

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind